



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

Dieses Sicherheitsdatenblatt richtet sich nach den Standards und regulatorischen Vorgaben in Belgien und geht möglicherweise nicht mit den regulatorischen Vorgaben anderer Länder konform.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname : ACANTO®  
Synonyme : B12329307  
DPX-YT669 250SC

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Fungizid

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Du Pont de Nemours (Belgium) B.V.B.A.  
Antoon Spinoistraat 6  
B-2800 Mechelen  
Belgien  
Telefon : +32-(0)-475-415-415  
Email-Adresse : sds-support@che.dupont.com

#### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +(32)-28083237 (für Belgien)  
: +(352)-20202416 (für Luxemburg)  
: +32 (0)70 245 245 (Belgische Giftzentrale)  
: Giftinformationszentralen können unter Umständen ausschließlich Informationen vorliegen haben, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und nationaler Gesetzgebung für Produkte erforderlich sind.

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Akute aquatische Toxizität, Kategorie 1 H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.  
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 1 H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780



Achtung

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Besondere Kennzeichnung  
bestimmter Stoffe und  
Gemische

Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on / EUH208: Kann allergische Reaktionen hervorrufen.,EUH210: Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.,EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.,

P102  
P270  
P273  
P391  
P501

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Verschüttete Mengen aufnehmen.  
Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für gefährlichen Abfall oder Sonderabfall zuführen.

Besondere Kennzeichnung  
bestimmter Stoffe und  
Gemische

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

SP 1  
SPe3

Produkt und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.  
Zum Schutz der Wasserorganismen ist eine nicht besprühte Pufferzone im Umfeld von Wasserflächen einzuhalten (siehe Antidriftmaßnahmen).

### 2.3. Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).  
Diese Mischung enthält keine Substanzen, die sehr persistent und sehr bioakkumulierbar sind (vPvB).

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

Registrierungsnummer	Einstufung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008 (CLP)	Konzentration (% w/w)
----------------------	--	--------------------------

Picoxystrobin (CAS-Nr.117428-22-5)  
(M-Faktor : 100[Akut] 1[Chronisch])



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

	Acute Tox. 4; H332 Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	22,52 %
--	--	---------

### Polyoxyethylene Sorbitan Monolaurate (CAS-Nr.9005-64-5) (EG-Nr.500-018-3)

	Skin Sens. 1B; H317	$\geq 10 - \leq 15$ %
--	---------------------	-----------------------

### Alkylnaphthalinsulfonat Natriumsalz; Formaldehydkondensat (CAS-Nr.68425-94-5)

	Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319	$\geq 1 - \leq 5$ %
--	---	---------------------

### Bentonit (CAS-Nr.1302-78-9) (EG-Nr.215-108-5)

	Eye Irrit. 2; H319	$\geq 1 - \leq 5$ %
--	--------------------	---------------------

Die obigen Produkte erfüllen die REACH-Registrierungsanforderungen. Registrierungsnummern sind nicht immer angegeben, weil Substanzen von der Registrierung ausgenommen, bisher nicht für REACH registriert, im Rahmen einer anderen Vorschrift registriert sein können (Verwendung als Biozid, Pflanzenschutzprodukt) usw.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
- Einatmen : An die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein.
- Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt : Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Auge offen halten und langsam und behutsam während 15-20 Minuten mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Verschlucken : Arzt aufsuchen. KEIN Erbrechen herbeiführen außer auf Anweisung des Arztes oder des Behandlungszentrums für Vergiftungsfälle. Ist der Verunfallte bei Bewusstsein: Mund mit Wasser ausspülen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome : Vergiftungsfälle beim Menschen sind nicht bekannt; Vergiftungssymptome aus Laborversuchen sind unbekannt.



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Symptomatische Behandlung. Gabe von Aktivkohle und eines Abführmittels sollte erwogen werden.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind : Wasservollstrahl, (Kontaminationsgefahr)

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Vollständigen Schutzanzug und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Information : (bei kleinen Bränden) Bei großflächigen Bränden soll man das Feuer ausbrennen lassen, wenn es die Gegebenheiten gestatten, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.  
: Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Zugang zum Gebiet überwachen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Verschüttungsgebiet belüften. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Wenn das Verschüttungsgebiet porös ist, muss das verunreinigte Material aufgenommen werden, zwecks anschließender Behandlung oder Entsorgung. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Reinigungsverfahren : Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.  
Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Material Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern. Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Große Verschüttung soll mechanisch zur Entsorgung aufgenommen werden (durch Abpumpen entfernen). Auslaufende Flüssigkeit in dicht verschließbaren Behältern (Metall/Kunststoff) auffangen. Verunreinigtes Absorptionsmittel sammeln und zurückhalten und Material zur Entsorgung eindämmen.
- Sonstige Angaben : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8., Hinweise zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Gebrauch nur nach unseren Empfehlungen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur saubere Ausrüstung benutzen. Für angemessene Lüftung sorgen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Beim Öffnen von Behältern, austretende Dämpfe nicht einatmen. Ansetzen der Gebrauchslösung wie auf dem (den) Etikett(en) und/oder der Gebrauchsanweisung angegeben. Angesetzte Gebrauchslösung unverzüglich verwenden - Nicht lagern. Zum Schutz bei Verschütten, Flasche in der Produktion auf Metallschale aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Nie ungebrauchtes Material in die Lagerbehälter zurückgeben. Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden.



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Zusammenlagerungshinweise : Keine besonderen Beschränkungen zur Zusammenlagerung mit anderen Produkten.
- Lagertemperatur :  $\geq 5\text{ °C}$
- Sonstige Angaben : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Pflanzenschutzmittel gemäß Verordnung (EU) Nr. 1107/2009.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Falls dieser Unterabschnitt leer ist, liegen keine verwendbaren Daten vor.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Technische Schutzmaßnahmen : Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Für ausreichende Belüftung sorgen, um die Exposition am Arbeitsplatz unter den empfohlenen Grenzwerten zu halten.
- Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166
- Handschutz : Material: Nitrilkautschuk  
Handschuhdicke: 0,3 mm  
Handschuhlänge: Standardhandschuh.  
Schutzindex:: Klasse 6  
Tragedauer: > 480 min  
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden. Handschuhe müssen vor Gebrauch untersucht werden. Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen. Stulpenhandschuhe kürzer als 35 cm sollen unter den Ärmeln des Anzugs getragen werden. Handschuhe vor dem Ausziehen mit Wasser und Seife reinigen.
- Haut- und Körperschutz : Herstellung und Verarbeitung: Chemikalienschutzanzug Typ 6 (EN 13034)



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

Mischer und Belader müssen Folgendes tragen: Chemikalienschutzanzug Typ 6 (EN 13034) Gummistiefel aus Nitrilkautschuk (EN 13832-3 / EN ISO 20345).

Sprühauftrag - im Außenbereich: Chemikalienschutzanzug Typ 4 (EN 14605) Gummistiefel aus Nitrilkautschuk (EN 13832-3 / EN ISO 20345).

Traktor / Sprühgerät mit Haube: Persönlicher Körperschutz normalerweise nicht erforderlich.

Rückentrag-/ Tornister-Spritzgerät: Chemikalienschutzanzug Typ 4 (EN 14605) Gummistiefel aus Nitrilkautschuk (EN 13832-3 / EN ISO 20345).

Sprühauftrag - im Innenbereich: Motorisiertes Treibhaus-Spritzgerät: Chemikalienschutzanzug Typ 4 (EN 14605) Gummistiefel aus Nitrilkautschuk (EN 13832-3 / EN ISO 20345).

Rückentrag-/ Tornister-Spritzgerät: Chemikalienschutzanzug Typ 4 (EN 14605) Gummistiefel aus Nitrilkautschuk (EN 13832-3 / EN ISO 20345).

Mechanisch automatisierte Sprühapplikation im geschlossenen Tunnel: Persönlicher Körperschutz normalerweise nicht erforderlich.

Wenn außergewöhnliche Umstände Zugang zum behandelten Areal erfordern, bevor die Wiedereintrittsfrist abläuft, Schutzkleidung Typ 6 (EN13034), Nitrilkautschuk-Handschuhe Klasse 3 (EN 374) und Nitrilkautschuk-Stiefel (EN 13832-3 / EN ISO 20345) tragen.

Um die Ergonomie zu optimieren kann es empfehlenswert sein, beim Tragen gewisser Gewebe, Unterwäsche aus Baumwolle anzuziehen. Auskunft beim Lieferanten einholen. Bekleidungsmaterialien, die gegenüber Wasserdampf wie auch Luft resistent sind, maximieren den Tragkomfort. Die Materialien sollen widerstandsfähig sein, um die Unversehrtheit und die eingesetzte Schutzbarriere aufrecht zu erhalten. Die Durchbruchbeständigkeit des Gewebes muss, unabhängig von der empfohlenen Schutzmarke, überprüft werden, um eine angemessene Leistungsstärke des Materials in Bezug auf das entsprechende Mittel und die Expositionsart sicherzustellen.

Schutzmaßnahmen : Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden. Gesamte Chemikalienschutzbekleidung vor Gebrauch inspizieren. Im Falle chemischer oder physikalischer Schäden oder falls verunreinigt, sollen Bekleidung und Handschuhe ersetzt werden.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kleidung/persönliche Schutzausrüstung sofort ausziehen, wenn das Material eindringt. Aus Umweltschutzgründen sind alle verunreinigten Schutzausrüstungen vor Wiedergebrauch zu entfernen und zu reinigen. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

	Bestimmungen zu entsorgen.
Atemschutz	: Herstellung und Verarbeitung: Halbmaske mit Dampffilter A1 (EN 141)
	Mischer und Belader müssen Folgendes tragen: Halbmaske mit Dampffilter A1 (EN 141)
	Sprühauftrag - im Außenbereich: Traktor/ Sprühgerät ohne Schutzhaube: Halbmaske mit Partikelfilter FFP1 (EN149)
	Traktor / Sprühgerät mit Haube: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
	Rückentrage-/ Tornister-Spritzgerät: Halbmaske mit Partikelfilter P1 (DIN EN 143).
	Sprühauftrag - im Innenbereich: Motorisiertes Treibhaus-Spritzgerät: Halbmaske mit Partikelfilter P1 (DIN EN 143).
	Rückentrage-/ Tornister-Spritzgerät: Halbmaske mit Partikelfilter P1 (DIN EN 143).
	Mechanisch automatisierte Sprühapplikation im geschlossenen Tunnel: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	: flüssig
Farbe	: weißlich
Geruch	: nicht charakteristisch
Geruchsschwelle	: nicht bestimmt
pH-Wert	: 7,3 bei 10 g/l ( 40 °C)
Schmelzpunkt	: Nicht anwendbar
Siedepunkt	: Nicht erhältlich für diese Mischung.
Flammpunkt	: nicht entflammbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Dieses Produkt ist nicht entzündlich.
Zündtemperatur	:
Thermische Zersetzung	: Nicht erhältlich für diese Mischung.
Selbstentzündungstemperatur	: nicht selbstentzündlich





## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

Oxidierende Eigenschaften	: Das Produkt ist nicht brandfördernd.
Explosive Eigenschaften	: Nicht explosiv
Untere Explosionsgrenze/ Untere Entzündbarkeitsgrenze	: Nicht erhältlich für diese Mischung.
Obere Explosionsgrenze/ obere Entzündbarkeitsgrenze	: Nicht erhältlich für diese Mischung.
Dampfdruck	: Nicht erhältlich für diese Mischung.
Dichte	: 1,11 g/cm <sup>3</sup> bei 21 °C
Relative Dichte	: Nicht erhältlich für diese Mischung.
Wasserlöslichkeit	: mischbar
Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	: Nicht anwendbar
Viskosität, dynamisch	: 80 mPa.s bei 25 °C
Relative Dampfdichte	: Nicht erhältlich für diese Mischung.
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Nicht erhältlich für diese Mischung.

### 9.2. Sonstige Angaben

Phys.-chem./weitere Angaben : Keine anderen Daten sind besonders zu erwähnen.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	: Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	: Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang. Polymerisation tritt nicht ein. Beim Erhitzen können gefährliche Gase frei werden. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	: Temperatur : $\leq -5$ °C Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Vor Frost schützen.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	: Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.  
Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute orale Toxizität

LD50 / Ratte : > 2 000 mg/kg

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.1.

(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

- Bentonit

LD50 / Ratte : > 5 000 mg/kg

Informationsquelle: Interner Studienbericht.

##### Akute inhalative Toxizität

LC50 / 4 h Ratte : > 5,31 mg/l

Methode: OECD Prüfrichtlinie 403

(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

- Bentonit

LC50 / 4 h Ratte : > 50 mg/l

Informationsquelle: Interner Studienbericht.

##### Akute dermale Toxizität

LD50 / Ratte : > 2 000 mg/kg

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.3.

(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

##### Hautreizung

Kaninchen

Ergebnis: Keine Hautreizung

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.4.

(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

- Bentonit

Kaninchen

Einstufung: Nicht als reizend eingestuft

Ergebnis: Keine Hautreizung

Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

Informationsquelle: Interner Studienbericht.

##### Augenreizung

Kaninchen

Ergebnis: Keine Augenreizung

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.5.



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

### Sensibilisierung

Meerschweinchen

Ergebnis: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.6.

(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

### Toxizität bei wiederholter Verabreichung

- Picoxystrobin

Folgende Wirkungen traten bei Expositionswerten auf, die deutlich über denen lagen, die bei Anwendungsbedingungen laut Etikett zu erwarten sind.

Oral - Futter Maus

Expositionszeit: 28 d

Es wurden keine Wirkungen von toxikologischer Bedeutung gefunden.

Haut Ratte

Expositionszeit: 28 d

Es wurden keine Wirkungen von toxikologischer Bedeutung gefunden.

Oral Maus

Expositionszeit: 90 d

Verminderte Gewichtszunahme, Erhöhtes Gewicht der Leber

Oral - Futter Ratte

Expositionszeit: 90 d

Verminderte Gewichtszunahme, Erhöhtes Gewicht der Leber, Keine neurotoxische Wirkung

Oral Hund

Expositionszeit: 1 a

Verminderte Gewichtszunahme, veränderte Blutchemie

Oral Maus

Expositionszeit: 1,5 a

Verminderte Gewichtszunahme, Erhöhtes Gewicht der Leber, Magen-Darm-Störungen

Verminderte Gewichtszunahme, Erhöhtes Gewicht der Leber, Magen-Darm-Störungen, veränderte Blutchemie

- Polyoxyethylene Sorbitan Monolaurate

Verschlucken Ratte

Expositionszeit: 104 Wochen

NOAEL: > 2 000 mg/kg

Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

### Mutagenitätsbewertung

- Picoxystrobin

Die Beweiskraft der Daten unterstützt keine Einstufung als Keimzellenmutagen.



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

- Polyoxyethylene Sorbitan Monolaurate  
Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung. Wurde nicht bei Tieren getestet.

### Karzinogenizitätsbewertung

- Picoxystrobin  
Nicht als krebserzeugendes Produkt für den Menschen einstuft. Insgesamt weist das Beweismaterial darauf hin, dass der Stoff nicht krebserzeugend ist.

### Bewertung der Reproduktionstoxizität

- Picoxystrobin  
Keine Reproduktionstoxizität

### Bewertung der fruchtschädigenden Wirkung

- Picoxystrobin  
Tierversuche zeigten keine Entwicklungstoxizität.
- Polyoxyethylene Sorbitan Monolaurate  
Tierversuche zeigten keine Entwicklungstoxizität.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

### Aspirationsgefahr

Das Gemisch hat keine Eigenschaften, die ein Potenzial zur Aspirationsgefährdung aufweisen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Toxizität gegenüber Fischen

LC50 / 96 h / *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 0,24 mg/l  
Methode: OECD Prüfrichtlinie 203  
(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

- Bentonit  
LC50 / 96 h / *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch): > 2 800 mg/l  
Informationsquelle: Interner Studienbericht.

#### Toxizität gegenüber Wasserpflanzen

ErC50 / 72 h / *Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge): 1,2 mg/l



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201  
(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

### Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren

EC50 / 48 h / Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,086 mg/l  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202  
(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

### Toxizität für andere Organismen

LD50 / Apis mellifera (Bienen): > 0,2 mg/kg  
Methode: OEPP/EPPO- Prüfrichtlinie 170  
Oral

LD50 / Apis mellifera (Bienen): > 0,2 mg/kg  
Methode: OEPP/EPPO- Prüfrichtlinie 170  
Kontakt

### Chronische Toxizität bei Fischen

- Picoxystrobin  
NOEC / 33 d / Cyprinodon variegatus (Wüstenkärpfling): 0,021 mg/l  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 210  
Informationsquelle: Interner Studienbericht.

### Chronische Toxizität bei wirbellosen Wassertieren

- Picoxystrobin  
NOEC / 21 d / Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,008 mg/l  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202  
Informationsquelle: Interner Studienbericht.
- Polyoxyethylene Sorbitan Monolaurate  
NOEC / 21 d / Daphnia magna (Großer Wasserfloh)  
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 211  
Bei Konzentrationen bis zur Wasserlöslichkeitsgrenze wurden keine chronischen toxischen Effekte beobachtet.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

### Biologische Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar. Die Schätzung beruht auf Daten des Wirkstoffs.

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

### Bioakkumulation

Keine Bioakkumulation. Die Schätzung beruht auf Daten des Wirkstoffs.

## 12.4. Mobilität im Boden



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

### Mobilität im Boden

Es wird nicht erwartet, dass das Produkt in Böden mobil ist.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT). / Diese Mischung enthält keine Substanzen, die sehr persistent und sehr bioakkumulierbar sind (vPvB).

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

#### Sonstige ökologische Hinweise

Keine anderen ökologischen Auswirkungen sind besonders zu erwähnen. Siehe Produktetikett für zusätzliche Anwendungsanleitungen bezüglich Umweltvorsorge.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Muss in einer Verbrennungsanlage, die die dafür notwendigen Genehmigungen von den zuständigen Behörden besitzt, verbrannt werden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### ADR

- |   |   |
|---|---|
| 14.1. UN-Nummer:                                      | 3082  |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:           | UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Picoxystrobin) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen:                       | 9   |
| 14.4. Verpackungsgruppe:                              | III   |
| 14.5. Umweltgefahren:                                 | Umweltgefährdend  |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: | Keine Daten verfügbar                                     |

### IATA\_C

- |   |   |
|---|---|
| 14.1. UN-Nummer:                                      | 3082  |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:           | Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Picoxystrobin)                           |
| 14.3. Transportgefahrenklassen:                       | 9   |
| 14.4. Verpackungsgruppe:                              | III   |
| 14.5. Umweltgefahren :                                | Umweltgefährdend  |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: | DuPont interne Empfehlungen und Hinweise für den Transport: ICAO / IATA nur Transportflugzeug |

### IMDG

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 14.1. UN-Nummer:         | 3082   |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN- | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, |



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)

Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

Versandbezeichnung: N.O.S. (Picoxystrobin, Picoxystrobin)  
14.3. Transportgefahrenklassen: 9  
14.4. Verpackungsgruppe: III  
14.5. Umweltgefahren : Meeresschadstoff  
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:  
Keine Daten verfügbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**  
Nicht anwendbar

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sonstige Vorschriften : Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten. Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten. Richtlinie 96/82/EG zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen beachten. Richtlinie 2000/39/EG zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten beachten.

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses/diese Produkte ist eine Stoffsicherheitsbeurteilung nicht erforderlich.  
Die Mischung ist gemäß den Vorgaben der Vorschrift (EC) Nr. 1107/2009 registriert.  
Siehe Etikett bezüglich Informationen zur Expositionsabschätzung.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Volltext der unter Abschnitt 3 genannten Gefahrenhinweise.

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sonstige Angaben berufsmäßige Verwendung

#### Abkürzungen und Kurzworte

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
ATE Schätzwert Akuter Toxizität  
CAS-Nr. Indexnummer des Chemical Abstracts Service  
CLP Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung  
EbC50 Konzentration, bei der eine 50-prozentige Abnahme der Biomasse beobachtet wird  
EC50 Mittlere wirksame Konzentration



## ACANTO®

Version 3.0 (ersetzt: Version 2.0)  
Überarbeitet am 26.02.2016

Ref. 130000028780

EN	Europäische Norm
EPA	Umweltschutzbehörde
ErC50	Konzentration, bei der eine 50-prozentige Hemmung der Wachstumsrate beobachtet wird
EyC50	Konzentration, bei der eine 50-prozentige Hemmung des Zellertrags beobachtet wird
IATA_C	Internationaler Luftverkehrsverband (Fracht)
IBC_Code	Internationaler Code für die Beförderung von Chemikalien als Massengut
ICAO	Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
ISO	Internationale Organisation für Normung
IMDG	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
LC50	Mittlere letale Konzentration
LD50	Mittlere letale Dosis
LOEC	Niedrigste Konzentration mit beobachtbarer Wirkung
LOEL	Niedrigste Dosierung mit beobachtetem Effekt
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
n.o.s.	Nicht anders angegeben
NOAEC	Konzentration ohne beobachtete schädigende Wirkung
NOAEL	Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NOEL	Höchste unwirksame Dosis
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OPPTS	Büro für Prävention, Pestizide und toxische Substanzen
PBT	Persistent, bioakkumulierend und toxisch
STEL	Kurzzeitgrenzwert
TWA	Zeitlich gewichteter Durchschnitt (TWA):
vPvB	sehr persistent und stark bioakkumulierend

### Weitere Information

Vor Gebrauch DuPonts Sicherheitsinformationen beachten., Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.  
® Marke von E.I. du Pont de Nemours and Company

Wichtige Abänderungen gegenüber der früheren Ausgabe werden mit einer Doppellinie hervorgehoben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die obgenannten Angaben beziehen sich nur auf das bestimmte genannte Produkt(die bestimmten genannten Produkte) und ist nicht übertragbar auf dieses(diese) Produkt(e), wenn dieses(diese) mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird(werden), oder wenn das Material verändert oder einer Bearbeitung unterzogen wird, ausser dies sei ausdrücklich im Text vermerkt.